



# miteinander

Ausgabe 76  
März bis Mai 2020

<http://goesting.graz-seckau.at>  
<http://thal.graz-seckau.at>



ZEITUNG DES PFARRVERBANDES GÖSTING UND THAL

## AUS SCHMERZ WIRD FREUDE! NICHTS IST AUSSICHTSLOS!



**Jesus springt ins Leben. Kurz zuvor, zwei Meter tiefer, hing er noch aussichtslos am Kreuz. Möge auch Ihnen immer wieder in scheinbar ausweglosen Situationen dieser Sprung ins Leben geschenkt werden!**

*(Werner Hofmeister, Kalvarienberg Gösting)*

***Gesegnete Ostern!***

**Seite 3: Plus/Minus in Gösting und Thal: Machen Sie mit beim Fragebogen!**



Bruder Erwin hatte sich bei der Schottergewinnung mit 20 Jahren ein schweres Nierenleiden zugezogen. Schwester Helene, wohl mindestens so geschickte wie ich, durfte nicht studieren, weil sie ja nur „ein Dirndl war, das geheiratet



wird“. Von früh bis spät haben meine Geschwister zu Hause arbeiten müssen. Für meine Schwester wurde es nach der Heirat auch nicht leichter.

Ich dagegen durfte - auch wenn mein Vater darüber oft geklagt hat - 12 Jahre lang studieren: Betriebswirtschaftslehre, Doktorat, Theologie. Ich hatte ein schönes Leben und mir die Hände nicht schmutzig gemacht: ein wahrer Glückspilz! Keiner schafft es allein; einer lebt für den anderen.

Zu meiner Priesterweihe schenkte mir die Schwester das Bild von **Albrecht Dürer** „Betende Hände“. Diese berühmteste Zeichnung der Welt



*Albrecht Dürer „Betende Hände“: diese Zeichnung war ein Dank an seinen Bruder, der ihm unter größten Opfern das Studium finanziert hat.*

## KEINER SCHAFFT ES ALLEIN! EINER LEBT FÜR DEN ANDEREN

**Ich bin ein wahrer Glückspilz: als einziges von vier Kindern durfte ich studieren. Meine Geschwister mussten hart arbeiten in der Baustoffhandlung meines Vaters; die Mutter hatte dazu noch eine Landwirtschaft.**

sollte der Dank des Künstlers an seinen Bruder für dessen aufopfernde Haltung sein, der ebenso Künstler werden wollte.

### Dank für aufopfernde Haltung

Bei 18 Kindern konnte in der armen Dürer-Familie nur einer studieren. Das Los fiel auf Albrecht. Sein Bruder Adalbert musste dafür im Bergwerk hart arbeiten, um das Künstler-Studium des Bruders zu finanzieren. Als Albrecht mit dem Studium fertig war, wollte er nun, dass auch sein Bruder Künstler werde - und für ihn sorgen. Adalbert sagte unter Tränen: „Nein, Bruder, es ist zu spät. Die 4 Jahre im Bergwerk haben meine Knochen gebrochen. Wegen Gelenkentzündungen kann ich nicht einmal ein Glas, geschweige denn einen Pinsel halten.“

Keiner schafft es allein: auch **Marcel Hirscher** hatte ein Team von 20 Betreuern um sich.

Auch wir Österreicher sind als Ganzes Glückspilze, wenn man denkt, wie lange die Menschen nur 60km östlich von uns wie in einem Gefängnis (Kommunismus!) eingesperrt waren, während wir Freiheit und Wohlstand genießen konnten. Oder heute: wie hart die Menschen in den Ländern des Südens für unseren Wohlstand schufteten müssen. Ob das auf Dauer gut gehen kann, wenn 2 Drittel der Menschheit der gerechte Anteil an den Gütern der Erde vorenthalten wird? Wir leben von den Opfern anderer - sehr gut sogar!

Auch ich bedanke mich bei meinen Geschwistern für ihre aufopfernde Haltung. Da wird man bescheiden, da wird man demütig.

Keiner von uns schafft es allein. Einer lebt für den anderen. Jesus hat uns diesen Weg in seiner Passion vorgezeigt.

*Karl Niederer*

### Pfarrer Platzer verstorben Bauherr unserer weltberühmten Kirche in Thal



Gerhard Platzer, Pfarrer in Thal von 1987-1995 ist im 71. Lebensjahr unerwartet verstorben.

Unter seiner Pfarrleitung wurde 1992 - 1994

unsere einzigartige Jakobikirche gebaut - das Gesamtkunstwerk von Prof. Ernst Fuchs. Mühsame Vorbereitungen waren notwendig, noch spannender und auch strapaziöser war die Bauphase selbst, wo in vielen geduldigen Gesprächen mit dem Professor um die Gestalt der neuen Kirche gerungen wurde, die dann über die Grenzen Österreichs hinaus berühmt wurde.

Mit seinem Organisationstalent, seiner großen Belesenheit, seiner hohen theologischen Bildung und dem umfassenden Kunst- und Kulturverständnis war Gerhard Platzer genau der richtige Mann zu richtigen Zeit in Thal. Er hat auch das Pfarrblatt, die Fußwallfahrt nach Mariazell und das Botennetz in Thal eingeführt. Hans-Jörg Meister und Heidrun Brunner suchten uns „Sprengelhelfer“ für das Austragen der Pfarrzeitung. Zuletzt war Gerhard Platzer Pfarrer in St. Veit und Andritz. Lieber Gerhard: Danke für alles! Vergelt's Gott!

*Karl Niederer*

## PLUS/MINUS in Gösting und Thal

**Fragebogen: Bitte machen Sie mit! Wir bitten Sie um Ihre Meinung zum Leben in Gösting und Thal. Nachstehend Meinungen aus unserem Pfarrgemeinderat.**

### In Gösting:

**Positiv:** Beste Luft und jüngster Bezirk von Graz (viele junge Familien), sehr lebendige Pfarre mit vielen Gruppen

**Negativ:** Sehr viele alte, alleinstehende Menschen, Arbeitslosigkeit (auch wegen Beeinträchtigungen), teure Wohnungen, bei Jungen Konflikte mit MigrantInnen – hoher Ausländeranteil (Mülltrennung, anderer Lebensstil, usw.), Durchmischung in Wohnhäusern fehlt (arme Siedlungen, Migrantensiedlungen), Einsamkeit – nicht nur bei Alten, auch bei Jungen, Umweltsorge, Pflege im Alter – WER?, 24-Stunden-Betreuung – Überforderung, sehr viele alte, alleinstehende Menschen, zu wenig Ärzte und Kinderbetreuungsplätze, viele Sozialwohnungen, Angst vor den Fremden, kaum Begegnungsmöglichkeiten – kein Dorfplatz. Bezirk wird zugebaut, aber es gibt keine Verkehrslösung.

### In Thal:

**Positiv:** Neues Zentrum am Kirchberg: Politisches – pädagogisches – religiöses Zentrum, ein Treffpunkt – Dorfplatz, Vereinsleben sehr ausgeprägt – für jeden etwas, neues Pflegeheim und betreutes Wohnen (100 Pers.), gute Nachbarschaftshilfe – viele kennen sich gegenseitig, hohe Lebensqualität, gute Luft

**Negativ:** Bautätigkeit – zu rege, Öf-fis – wenig erschlossen ist der Ort, kein Geschäft, Einsamkeit – alte Menschen weinen, wenn Sternsinger kommen, wenig für die Jugend, ver-

schlafenes Nest, wenig Beteiligung von Zugezogenen, Problem Trennung/Scheidung

### **GETAUFTE LEITEN PFARREN Kooperation von starken Pfarren**

In 50 Seelsorgeräumen (SR) wurde unserer Diözese eingeteilt, um die



Seelsorge in Zukunft zu sichern. Die Ausgangslage ist bekannt: Überalterter Klerus, fehlender Priesternachwuchs und sinkende Kirchenbeiträge.

Ich werde der letzte in Gösting wohnende Pfarrer sein. Der neue Pfarrer, der in wenigen Jahren kommen wird, hat die Pfarren unseres SR, das sind: St. Vinzenz, Kalvarienberg, Schmerzhafte Mutter (Mariengasse) sowie Gösting und Thal zu betreuen. Ihm zur Seite stehen ein Pastoralreferent, der die Pastoralassistenten dieser fünf Pfarren leiten wird, sowie ein Verwaltungsassistent, der die wirtschaftlichen Vorgänge in den fünf Pfarren koordiniert.

Natürlich werden wir fünf in Zukunft verstärkt zusammen arbeiten müssen.

Zugleich ist Konsens in unserem SR, dass jede Pfarre so eigenständig wie möglich bleiben soll – mit einem Leitungsteam an der Spitze. Nach Absprache mit dem Bischof soll in allen fünf Pfarren ein „Seelsorgeteam“ nach Linzer Muster installiert werden, das die Pfarre leitet und An-

sprechperson für die Anliegen der Bevölkerung ist. Für unseren SR konnte noch kein Priester als Leiter gefunden werden. Daher gibt es zurzeit ein Koordinationsteam mit Fritz Hager (Kalvarienberg, als Sprecher), sowie Alois Kocher (St. Vinzenz), Lucille Menzinger (Marienpfarre) und Pfr. Niederer (Gösting u. Thal) als wei-

tere Mitglieder, siehe Foto! Dieses Team bereitet auch die Visitation des Bischofs in diesem Frühjahr in unseren Pfarren vor.

*Karl Niederer*

### Große Freude über die neuen Ministranten in Thal



*Johanna Berner, Niklas Fischer, Jan Fischer, Liam Katzbauer, Luca Mayer, Martina Linke, Matilda-Noa Ruffeis*

*Dank auch an Bernhard Gruber u. Cony Stöger*

## AUF DEM WEG ZUR OSTERFREUDE

Der Frühling mit der Zeit des Fastens, der Erinnerung an Leid, Tod und Auferstehung kann sich mit Advent und Weihnachten nicht messen. Die Freude über die Geburt eines Kindes ist größer als die Freude darüber, dass jemand die Fesseln von Folter und Tod abstreift und mit Hilfe Gottes ins Leben zurückkehrt; allerdings total anders als davor. Das ist das Unbegreifliche und so schwer Anzunehmende. Die Auferstehung ist nicht beweisbar und deshalb so schwer zu glauben. In der Karwoche und zu Ostern gibt es zahlreiche Bräuche, die das Unbegreifliche begreifbar machen wollen. Z.B. der **Palmsonntag** und die Palmprozessi-



*Fußwaschung am Gründonnerstag*

*Am Gründonnerstag wäscht Papst Franziskus Kranken, Gefangenen oder „Außenseitern“ die Füße als Zeichen der Hingabe. Jesu sagt: „Gelungenes Leben ist verschenktes Leben, geglücktes Dasein ist Dasein für andere.“*

*Quelle: Der Spiegel*

on als Gedächtnis des Einzugs Jesu in Jerusalem, mit den herrlichen, in manchen Orten meterhohen Palm-buschen, die als Zeichen des Lebens und der Hoffnung gelten.

Der **Gründonnerstag** beendet die 40tägige Fastenzeit, die am Aschermittwoch, einem Fastentag, an dem kein Fleisch gegessen werden soll, begonnen hat. Das Wort „grün“ wird einerseits von greinen, was

weinen heißt, andererseits von der Farbe Grün abgeleitet, weil man aus Fastengründen etwas Grünes essen sollte. Am Abend wird der Gottesdienst gefeiert, bei dem an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Aposteln erinnert wird. Zum Gloria läuten noch die Glocken, die dann nach „Rom fliegen“, worauf sie wie die Orgel bis zur Osternacht verstummen.

Ratschen werden nun verwendet. Innerhalb dieser Messe gibt es auch den Brauch des Fußwaschens. Nach dem Gottesdienst wird der Schmuck des Hauptaltars entfernt, was an die Entkleidung Jesu erinnert.

Der **Karfreitag** ist der Todestag Jesu, in der Vergangenheit war er ein Fast-, Ruhe und Trauertag. In vielen Pfarren wird meist um 15 Uhr eine Kreuzwegandacht und abends ein Karfreitagsgottesdienst gehalten. In den Kirchen werden „Heilige Gräber“ aufgestellt, das Grabschauen ist jedoch nicht mehr so beliebt wie in der Vergangenheit. Zu den Bräuchen des Karfreitags gehören die Passionsspiele und die Grabmusik.

Das Radioprogramm wird um 15 Uhr für eine Gedenkminute unterbrochen.

Der **Karsamstag** ist ein Buß- und Fasttag, in der Kirche kann ein Bild Christi am Kreuz oder ein Bild der schmerzhaften Mutter aufgestellt werden. In der Nacht vom Karsamstag auf **Ostersonntag** verwandelt sich die Trauer in Freude.

Beliebt ist die **Speisensegnung** am Karsamstag, bei der ein Korb mit Osterfleisch, gefärbten Ostereiern, Osterbrot, Reindling und Kren gesegnet wird.

Ostern ist für die Christen und Christinnen das höchste Fest im Jahr und verweist auf das jüdische Pessachfest. Die Osternacht war im Frühen Christentum der bevorzugte Tauftermin für Erwachsene. Zu **Ostern** werden wir daran erinnert, dass Jesus uns durch sein Leiden, seinen Tod und seine Auferstehung erlöst hat. Die **Feuerweihe** am Beginn des Gottesdienstes am Karsamstag ist ein Brauch, der bei den Franken entstand und an das erwachende Leben erinnert. In vielen Pfarren gibt es die Feuerweihe auch schon am frühen Morgen, von wo man das Feuer für den eigenen Herd mitnimmt. In einigen Gemeinden werden große **Osterfeuer** entfacht und **Osterkreuze** errichtet. Die Prozession mit der brennenden **Osterkerze** in die finstere Kirche soll an die brennende Feuersäule, die den Israeliten den Weg in die Freiheit wies, erinnern sowie an das Wort Jesu: „Ich bin das Licht der Welt.“

Am Ostersonntag wird der Auferstehung Jesu gedacht, der Papst spendet den Segen „Urbi et orbi“, der Stadt Rom und der ganzen Welt.

Zu Ostern spielen die **Ostereier** eine große Rolle, das zerbrochene Ei verweist auf das zerbrochene Grab nach der Auferstehung Jesu; beliebt sind das Ostereiersuchen und das „Eierpecken“ vor allem bei Kindern. Als Eierbringer gilt der Osterhase, wobei die Fruchtbarkeit des Tieres mit dem Ei in Zusammenhang gebracht wird. Der Hase, der mit offenen Augen schläft, wird aber auch mit Jesus, der nicht im Tod entschlafen ist, in Verbindung gebracht.

*Josef Till*

## Wirtin mit Herz - Kulinarik in der Burgruine Gösting

Viele Grazer, und vor allem Göstinger, besuchen gerne die weithin sichtbare und im 11. Jhd. errichtete denkmalgeschützte Burgruine im Norden der Stadt. Ursprünglich sollte diese Festung Schutz gegen die Bedrohung durch Türken und Ungarn bieten. In ihren Mauern befand sich das Pulverlager der Stadt Graz, als 1723 ein Blitz einschlug und der Brand einen Großteil des Baus zerstörte. In der Folge wurde die Burg nicht mehr aufgebaut. Heute stehen hier die dreigeschossige Burgkapelle, geweiht der Hl. Anna, der Bergfried, der Fünfeckturm, Reste der Wehrmauer und die Zisterne.

Vom Schlossplatz aus erreicht man in einer halben Stunde Gehzeit die Ruine, und es eröffnet sich ein traumhafter Rundblick über die Stadt.

### Ohne Strom und Fließwasser

Besonders beliebt ist die von Dienstag bis Samstag geöffnete Burgtaverne. Sie wird von der langjährigen Wirtin Angelika Michalatsch geführt.



Ihr Bruder Ewald Michalatsch hilft ihr dabei. Schon ihre Eltern Anna und Hubert begannen am 1. April 1969 mit der Bewirtschaftung. Der Vater, der zuvor für die Firma Coca Cola Zusteller war, hat die Pacht von einem alten Ehepaar übernommen und sich ganz der Renovierung der Taverne gewidmet. Die Möbel hat er selbst gemacht und viel Arbeit, Zeit und Geld investiert. **Angelika Michalatsch und ihre zwei Brüder Ewald und Wolfgang** halfen den Eltern, obwohl

sie noch Kinder waren, jedes Wochenende.

So wie damals gibt es auch heute noch kein fließendes Wasser und keinen elektrischen Strom. Gekocht wird auf dem Tischherd, der mit Holz zu heizen ist. So verwöhnt die Wirtin ihre Gäste mit wunderbaren Speisen wie etwa Schweinsbraten, Würstel, Suppen und Eintöpfen. Der Kaffee, und wenn man Glück hat der Strudel, sind etwas ganz Besonderes. Die Getränke werden im Sommer mit einem Camping-Gas-Kühlschrank gekühlt. Die zahlreichen Stammgäste und Touristen schätzen ihre Küche. Angelika Michalatsch ist der gute Geist der Burgtaverne und

eine Wirtin mit Herz.

### Ausflugsziel Burgruine Gösting

Eine Messe der KAB mit anschließendem Essen in der Taverne findet am 1. Mai um 17 Uhr in der Burgkapelle statt. Am Heiligen Abend gibt es eine besonders stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit Musik. Auch eine Vollmondwanderung zur Ruine mit dem Treffpunkt Stiegenwirt wird einmal im Jahr veranstaltet, und auch sie endet mit einer guten Jause in der Taverne.

Der Burgverein Gösting kümmert sich seit 1925 um Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Burgareal zur Erhaltung der Burgruine Gösting. Vielleicht kann die Stadt Graz zu einer Übernahme der Ruine bewegt werden. Es gibt Gespräche zwischen dem Besitzer Hubert Auer, der die Burg von einem Familienmitglied der Grafen von Attems gekauft hat, und dem Leiter der Immobilienabteilung, Mathias Eder. Dann könnten die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

*Monika Kaiser-Kaplaner*

Agentur **DANZINGER**  
VERSICHERUNGEN - FINANZBEREITUNGEN

### Bernhard Danzinger

*Berater für Sicherheit & Vermögen*

Jakobsweg 6  
A-8051 Thal

T. +43 (0)664 - 346 3464  
F. +43 (0)316 - 570 206

E. [info@agentur-danzinger.com](mailto:info@agentur-danzinger.com)  
I. [www.agentur-danzinger.com](http://www.agentur-danzinger.com)

Agentur **DANZINGER**

## NACHHALTIGKEIT STATT AUSBEUTUNG

### KAB-TAGUNG: VERZICHT ALS ÜBERLEBENSFRAGE

Beim Studientag der KAB (Kath. ArbeiterInnen-Bewegung) referierte Prof. Leopold Neuhold zum Thema: „Macht euch die Erde untertan.“

Untertan wird meist als Unterwerfen und Beherrschen verstanden. Aus dem Schöpfungsbericht wissen wir, dass Gott dem Menschen aber nach dem Sündenfall Verantwortung übertragen hat. Dem Menschen wurde aufgetragen, die Erde und alles, was auf ihr lebt, zu hegen und zu pflegen.

**Nachhaltigkeit** ist heute ein Stichwort. Das bedeutet, nur so viel zu entnehmen, wie auch wieder nachwächst. Wir haben eine ethische Verantwortung der Umwelt gegenüber.

Ein anderer Aspekt:

Früher waren die Sonne und die Natur „Zeitgeber“. Die **Zeit** wurde nach der Natur und ihren Rhythmen eingeteilt. Es wurde keine Uhr gebraucht. Heute braucht die Wirtschaft Bezugspunkte

in der Zeit aus wirtschaftlichen Überlegungen. Das Leben als solches steht nicht mehr im Mittelpunkt, sondern die Arbeit. Produktion ist für den Konsum da, die Zeit-Sensibilität ging verloren. Doch nicht umsonst hat unser Schöpfer den 7. Tag als „Tag der Vollendung in Ruhe“ bezeichnet.

Geld ist ein Mittel zum Ziel, aber Geld ist nicht alles. Die Beziehung von Werten und Preisen muss relativiert werden, Ausbeutung gehört abgeschafft. Beim Einkauf gibt es Automatismen. Man kauft Dinge, die man überhaupt nicht braucht.

**Mutter Erde** – Verzicht wird zur Überlebensfrage

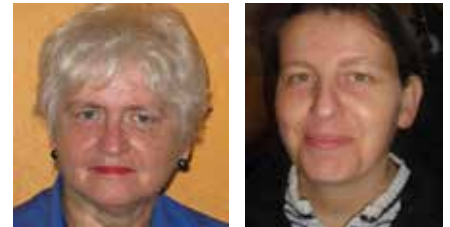
Wir müssen von der Zivilisation zum Verzicht kommen, das heißt die Natur wahrnehmen nicht nur zur Verwertung, sondern auch als Auftrag zur Pflege und nicht zur Ausbeutung.

In diese Richtung müssen wir Weichen

stellen: Zeitdruck wegnehmen, dem Ehrenamt mehr Zeit geben, uns mehr um unsere Mitmenschen kümmern (z.B. Aktion „Lerne deinen Nachbarn kennen“), Gott in unsere Mitte holen -Das Gebet des Individualisten „Ich, meiner, mich, mir, Gott segne alle vier“ soll nicht unser Gebet sein

Das Papst-Schreiben „Laudato si“ sagt uns: „Es ist Hoffnung da“. Der Mensch ist auf dem Weg, wir können Schritte setzen. Das endgültige Ziel liegt bei Gott.

*Margret Pittner*



*Margret Pittner (links) übergab die KAB-Runde an Michaela Penz, die nun auch KAB-Diözesan-Vorsitzende ist*



## VERSICHERUNGSBÜRO LIST

HITZENDORF

**Haben Sie schon über Ihre Pension nachgedacht?**

Wie wollen Sie Ihren Lebensabend verbringen?  
Haben Sie genug Geld für Ihre Freizeit?

**Über den flexiblen Vermögensaufbau mit Steuervorteilen informieren wir Sie gerne!**



Wir freuen uns auf Sie!



**Dir. Christian List**  
Geschäftsführer

A-8151 Hitzendorf 8  
T: 03137 600 35 - 00  
F: 03137 600 35 - 80  
M: 0664 300 90 19  
E: office@buero-list.at  
www.buero-list.at

Montag - Freitag  
8 - 12.30 u. 13.30 - 17 Uhr

## IM ROLLSTUHL DURCH GRAZ FIRMVORBEREITUNG 2020

**F**irm mich, Form mich, nun entscheide ICH, so lautet das Motto der heurigen Firmvorbereitung.

Das Firmjahr startet bereits mit dem Ende der Sommerferien im September. Hier treffen sich die 20-25 AssistentInnen sowie das 7-köpfige Organisationsteam erstmals, um das Motto, die Projekte und alle weiteren Details zu besprechen. Bei der Auswahl des Mottos wird darauf geachtet, dass sowohl aktuelle Themen, wie beispielsweise der Umweltschutz, als auch für die Jugendlichen in diesem Jahr sehr prägende Themen wie Schulwechsel, Erwachsenwerden, etc. einfließen. Nachdem das Motto fixiert wurde, werden die Projekte bei Bedarf überarbeitet oder neue Projekte initiiert

und der Kontakt mit den ProjektleiterInnen gesucht. Bei der Anmeldung sowie den Startgottesdiensten erhalten die Firmlinge und ihre Eltern erste Informationen.

### 3 Säulen der Vorbereitung

Die Firmvorbereitung ist auf drei Säulen aufgebaut: den Projekten, den

Firmlingsabenden und den Firmgottesdiensten.

Die Firmlinge haben die Möglichkeit, sich drei Projekte auszusuchen, welche sie zu den Themen Gemeinschaft, Selbsterfahrung und Religiosität absolvieren. Die Bandbreite der Projekte reicht hier vom Stern-



*Firmlinge aus Gösting und Thal beim Firmlingsabend - mit Firmassistenten Daniel Hackl, der mit seiner Partnerin Milena bei den Special Olympics in Villach die Goldmedaille im Tanzen gewonnen hat. Herzlichen Glückwunsch! Daniel war jahrelang eifriger Ministrant in Gösting.*

singen, Lebensmittel sammeln, über eine Fußwallfahrt nach Mariazell oder einer Tour durch die Grazer Innenstadt im Rollstuhl, bis hin zu kreativen Projekten. Die Projekte werden im Rahmen der sechsmonatigen Vorbereitung von den ProjektleiterInnen mit den Firmlingen durchgeführt.

Die Firmlingsabende bilden die zweite Säule. Diese finden einmal im Monat in der Pfarre Gösting statt. Die Firmlinge werden hier vorwiegend von den AssistentInnen betreut und ar-

beiten thematisch in Kleingruppen. Es werden hier auch die Gottesdienste vorbereitet, Feste im Kirchenjahr oder andere aktuelle Themen besprochen. Dabei steht ganz besonders die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Die dritte Säule bilden die Gottesdienste, welche von den Firmlingen mitgestaltet werden. Die Gestaltung bezieht sich nach Möglichkeit immer auf das Motto des Firmjahres.

### Neue Freunde finden

Das heurige Firm-Motto lautet:

**FIRM MICH** – dies steht für das Sakrament der heiligen Firmung, um welches gebeten wird, für den nächsten Schritt im Leben als Christ.

**FORM MICH** – dies steht für die Erfahrungen, die gesammelt werden, für Menschen die einen unterstützen, prägen, für Ereignisse in der Welt, die uns beeinflussen.

### NUN ENTSCHIEDE ICH

– dies steht für die Selbstständigkeit und die Selbstbestimmtheit, das Erwachsenwerden, das Treffen von eigenständigen Entscheidungen.

Die Jugendlichen auf diesem Weg begleiten zu können, stellt für uns als Firmteam eine große Bereicherung dar. Daher arbeiten wir stetig daran den Firmlingen einen Raum zu geben, in welchem sie Erfahrungen sammeln, Meinungen austauschen und neue Freunde finden sowie Gemeinschaft erleben können, um ihnen so mitzugeben, dass Kirche mehr ist, als „nur“ den Gottesdienst zu besuchen.

Die Firmvorbereitung wäre ohne unsere ProjektleiterInnen und unsere vielen AssistentInnen nicht möglich. Herzlichen DANK!

*Theresa Neuhold*

## Wirtshaus Kreuzwirt

Familie Roman Pekarz

Weingartenweg 2  
8051 Thal bei Graz

0316/586650

mail: kreuzwirt-thal@gmx.at

Montag & Dienstag Ruhetag

(ausser Feiertag)

Mittwoch bis Samstag ab 11 Uhr

Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr



## ELITESCHULE IN GÖSTING BULME BIETET BESTE CHANCEN!

**G**leich aus vier Job-Angeboten konnte unser ehemaliger Zivildienstler Daniel Weigend nach der Bulme-Matura wählen. Gösting kann stolz sein, solch eine hervorragende Schule zu beherbergen!



**Dir. DI Günther Greier** verwies in einem Gespräch in beeindruckender Weise auf die Leistungen seiner riesigen Bildungsanstalt.

Eine Schülergruppe der BULME gewann im Jänner einen Regionalwettbewerb, und sie haben es damit bis zum **Weltfinale** geschafft. Das Thema war City Shaper. d.h. wie soll sich eine Stadt entwickeln, z.B.: wie Baustellen für Blinde absichern. Ein Kolleg gibt es auch (die haben schon Matura), z.B. mit Projekten über Digitalisierung usw. Die Bulme hat **Außenstellen** (Dislozierungen) in Radkersburg, bes. für SLO wichtig, Deutschlandsberg und Voitsberg.

Die zweitgrößte Schule Österreichs hat 2.300 Schüler, davon sind 900 Abendschüler, 12% sind Mädchen. Die **Job-Chancen** der BULME – Absolventen sind überragend (s.oben), gute Einstiegsgehälter winken. Bei einem „Karriere-Tag“ präsentieren sich Firmen in der Bulme.

Es gibt auch eine „**Kinder-HTL**“, eine Kooperation mit den VS: Kinder können an einem Werkstättag Werkstücke bauen, löten, feilen usw. Auch Mädchen sind begeistert.

Im Dez. 2020 wird endlich das neue



*Wilfried Weigend mit Wind- und Solarenergie*

Werkstattengebäude eröffnet - das bisherige stammt aus der unmittelbaren Nachkriegszeit.

Die **Fachrichtungen an der BULME:** Elektronik und Informatik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieur (und Mechatronik = berufsbegleitende Fachschule).

Danke dem Herrn Direktor für den herzlichen Empfang und das informative Gespräch. Am „Tag der of-



*Eine Werkstatt mit hoher Mädchenquote*

fenen Tür“ Ende Jänner präsentierte sich die Schule den vielen Interessierten, und die Werkstätten zeigten ihr Können. Am 11. März konnte sich auch unser **Bischof Wilhelm Krautwaschl** bei einem Besuch davon überzeugen.

Unserer BULME weiterhin viel Erfolg bei der Ausbildung unseres Technik-Nachwuchses wünscht

*Pfarrer Karl Niederer*

## AUS DEM P



*Die Kreativwerkstätte arbeitet fleißig für den Ostermarkt, der sonntags bis inkl. 5.4. offen ist.*



*Dachs-Wiesinger (Gösting, links) und Renate Skerjanetz (Thal)*

*Ein Herz für die Pfarre: die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Angelika*

## Verwöhn-Nachmittag mit Cho und feinsten Mehlspeisen und p

Benefiz mit den „Kirchenmäusen“ und Jug Gösting zugunsten Göstinger Kinder und **Samstag, 16. Mai 2020, 16 Uhr, Pfarrsaal**



## FARRLEBEN



*Begegnungsabend in Thal mit Gemeinde und Vereinen*



*links: Bischof Wilhelm Krautwaschl besuchte die Fa. Schäfer in der Augasse*



*Bild unten: Hilfesuchende aus Gösting danken der Vinzenzgemeinschaft (Foto: bei der Jahreshauptversammlung) für die Hilfe jahraus jahrein.*



## „Kirchenmäuse“ epikanten Häppchen

gendlichen der Pfarre  
Frauen  
l Gösting



## WARUM ICH GLAUBE



Warum ich glaube? ... einfach so. Über das Warum habe ich nie nachgedacht. Warum sollte ich nicht glauben? Es ist nicht so einfach zu erklären. Ein Versuch.

Meine Eltern ließen mich taufen. Ich hatte eine schöne Kindheit und fühlte mich von meinen Eltern immer geborgen und behütet. Ich habe immer vermittelt bekommen, egal was passiert: Meine Eltern sind für mich da. Über meinem Bett hing ein wunderschönes Schutzengelbild.... Der Schutzengel beschützt zwei Kinder auf ihrem Weg. Mit 7 Jahren habe ich die Erstkommunion empfangen dürfen. In der Schule hatten wir Religionsunterricht, den ich immer mochte. Sonntags gingen wir in den Gottesdienst, da wir ansonsten Pater Altmann-Dehmer erklären mussten, warum wir nicht dagewesen sind. An eine besondere Geschichte mit ihm erinnere ich mich heute noch, er hat mir einmal im Unterricht einen wackelnden Zahn gezogen.

### **Glaube gibt Geborgenheit**

Später wurde ich gefirmt und die Vorbereitung zur Firmung habe ich als sehr lustig in Erinnerung. Heute noch sind kirchliche Feste für mich sehr schön. Der Gottesdienst, die Blasmusikkapelle spielt auf, Menschen die miteinander feiern, lustig sind und ein gemeinsames Essen im Kreise der Familie machen den Tag zu etwas Besonderem.

Der wunderschöne Beruf der Krankenschwester hat mein Leben sehr bereichert aber auch geprägt. Die Konfrontation mit Krankheit und auch Tod lässt dankbar und demütig werden und erkennen, worauf es im Leben ankommt. In meiner Ausbildung zur Krankenschwester habe ich

gelernt, dass es im Notfall wichtig ist, nicht hektisch zu sein, sondern Ruhe zu bewahren. Sich zu sammeln und nachzudenken, damit man handlungsfähig bleibt. Wenn im Alltag Herausforderungen zu groß werden und man nicht mehr weiterweiß, kann Beten helfen, sich zu besinnen und uns diese notwendige Ruhe geben, um Entscheidungen zu treffen und richtig zu handeln.

### **Alles geht gut aus.**

Nun habe ich selbst Familie und auch meine Kinder sind getauft. Im Leben sind wir oft mit Problemen, Sorgen oder Ängsten konfrontiert, und wenn man Familie hat, hört das Beten eigentlich nie auf. Der Glaube lässt mich nicht verzweifeln und runterziehen, sondern hoffen, positiv, mutig und zuversichtlich sein. Dieses Grundvertrauen macht mich stark, das möchte ich auch meinen Kindern vermitteln. Eine innere Stärke, die Fähigkeit mit Niederlagen umzugehen, daraus zu lernen und darauf zu vertrauen, dass sich alles zum Guten wenden wird. Nicht alles haben wir trotz größter Bemühungen selbst in der Hand. In unserer heutigen Zeit, in der alles immer schneller wird, ist es wichtig, auf unseren Körper und unsere Seele zu achten. Da gibt es viele Möglichkeiten, die Spiritualität im Leben zu integrieren, für mich ist es zu beten oder ein morgendlicher Besuch des Gottesdienstes, um wieder einen neuen Blickwinkel auf die wesentlichen Dinge im Leben zu bekommen.

Glauben, Lieben, Hoffen, Lachen, Weinen, Bitten und Danken: Das alles und noch viel mehr gehört für mich zum Leben und macht es schön. Der Glaube hilft mir dabei und trägt mich durchs Leben und ... darum glaube ich!

*Renate Skerjanetz, Vorsitzende  
des Pfarrgemeinderates Thal*

## CARITAS HAUSSAMMLUNG 2020 in Gösting u. Thal

Unsere HaussammlerInnen sind im März und April wieder von Tür zu Tür unterwegs, um Spenden für in Not geratene Menschen in der Steiermark zu bitten. So können mit ihrer Spende Einrichtungen der Caritas wie z.B. das Marienstüberl, wo tagtäglich über 100 Menschen eine warme Mahlzeit bekommen, die Marienambulanz, in der Menschen mit gesundheitlichen Problemen auch ohne Krankenschein und Versicherung behandelt werden, sowie Menschen die kein Dach über dem Kopf haben, Aufnahme in einer der Caritas-Not-



schlafstellen finden, usw. unterstützt werden. Wir von der Pfarrcaritas sind dankbar dafür,

dass wir zusätzlich auf diverse Beratungsstellen hinweisen können, wenn unsere Hilfestellung und die finanziellen Mittel (z.B. für Zuzahlung zu Mieten, Stromrückstand usw.) alleine nicht ausreichen. Von Seiten der Diözesancaritas ist pro Jahr eine einmalige Unterstützung von max. € 230,- nach Überprüfung der finanziellen Situation möglich.

Danke allen HaussammlerInnen, die sich mutig und zuversichtlich auf den Weg machen, die eintreten für Menschen in Not und damit auch anderen Mut machen und Hoffnung schenken.

Ich danke Ihnen, wenn Sie Ihre Türen und Herzen öffnen, wenn die HaussammlerInnen bei Ihnen anklopfen!

*Angela Kamper*

## TEILEN SCHAFFT ZUKUNFT - FÜR MENSCHEN IN UNSEREN PFARREN

Es ist oft unvorstellbar, wie viel Leid manche Menschen aushalten können, bis sie den Mut aufbringen die Türschwelle zum Pfarrhof zu überschreiten, um sich Hilfe von außen zu holen.

Von der Pfarrcaritas und Vinzenzgemeinschaft-Gösting konnten wir Menschen in schwierigen Lebenslagen, deren Leben aus verschiedenen Gründen aus der Spur geraten ist, im vergangenen Jahr 2019 mit **23.327 Euro** finanziell unterstützen (Miet-, Strom- und Heizkostenzahlungen, Heilbehelfe, Kinderbetreuung, Schulveranstaltungen usw.) und mit den betroffenen Personen gemeinsam nach Lösungen und möglichen Veränderungen suchen. Sich in seiner Hilfslosigkeit einem Fremden anzuvertrauen, fällt niemandem leicht....

Wir versuchen in den Sprechstunden (mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr) Vertrauen und Selbstvertrauen aufzubauen. Wenn Menschen spü-

ren, dass wir ihnen keinen Vorwurf machen, sie so annehmen wie sie sind und ihnen zutrauen, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen, etwas daraus zu machen, dann ist

der Grundstein für gegenseitiges Vertrauen gelegt! Das wiederum gibt oftmals die notwendige Kraft, genauer hinzuschauen, auch wenn das sehr

schmerzhaft sein kann, um etwas im Leben tatsächlich zu verändern. Alle Informationen werden von uns selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

So darf ich ein herzliches DANKE für Ihre Spenden, Ihre Solidarität, Ihre Nächstenliebe mit den Schwächsten in unserer Gesellschaft sagen und zugleich bitten, dass Sie uns und unsere Arbeit mit Menschen, die am Rande stehen, auch in diesem Jahr wieder unterstützen!

Für die Pfarrcaritas

Für die Vinzenzgemeinschaft

*Angela Kamper*

*Christine Ternobetz*



**Steinbau**  
Inhaber: Ingrid Krenn Wildbahner  
**WILDBAHNER**  
8101 Gratkorn, Friedhofplatz 4  
Tel.: 03124 / 22 4 74, Fax: 03124 / 22 5 15  
E-mail: wildbahner@aon.at  
[www.steinmetz-wildbahner.at](http://www.steinmetz-wildbahner.at)

- Einfach-, Doppel- & Umengräber
- Inschriften, Ornamente
- Grabzubehör
- Bad & Küche
- Böden & Stufen
- Fensterbänke
- Springbrunnen
- Schwimmbadumrandungen



dekorativ grün  
**Friedl**

Kalvarienbergstraße 81, 8020 Graz  
[www.blumen-friedl.at](http://www.blumen-friedl.at), Tel. 0316-68 22 13

- florale Geschenke
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Balkonblumen
- Dekoartikel
- Innenraumbegrünung
- exklusive Gefäße
- Öffnungszeiten:
- Mo-Fr 7 - 18.30
- Sa 8 - 17
- So u. Feiertag 8 - 12

## „SENIORENTREFF“ LEBENSFREUDE 60+

Herzliche Einladung zu unseren monatlichen Seniorentreffs **am letzten Mittwoch des Monats mit dem Beginn um 15 Uhr im Pfarrsaal**. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm und die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben.

### 25. März - „Mein Weg, mein letzter Wille, mein Wunsch“

**Dr. Astrid Leopold** vom Notariat Mag. Lux und **Mag. Gerhard Hofbauer**, Caritas

- Ist Ihnen der Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung bekannt?
- Haben Sie schon einmal vom Erwachsenenschutzgesetz gehört?
- Oder wissen Sie, wann ein Testament wirklich gültig ist?



Dr. Astrid Leopold



Mag. Gerhard Hofbauer

Im Rahmen unseres Seniorentreffs bekommen Sie Antworten auf diese Fragen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich unverbindlich und kostenlos über dieses Themengebiet zu informieren.

Wir starten um **15 Uhr** mit hl. Messe, dann Kaffee und Kuchen sowie

den Geburtstagsgratulationen des Monats, um 16 Uhr werden dann die ReferentInnen zu ihren Themen sprechen.

### 29. April – „Fit in den Frühling“ mit Angela und Renate

„Wer rastet, der rostet“, sagt ein altes Sprichwort....Dem wollen wir entgegenwirken!



Bewegung zu Musik, Gedächtnistraining für unsere grauen

Zellen, Koordinationsübungen, allgemeine Aktivierung von Körper und Geist, sowie viel Lustiges erwartet Sie an diesem Nachmittag. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

### 27. Mai – „Gemeinsam singen und musizieren“ mit Maria und Rupert Kern, sowie Kurt Stelzer

Ob Frühlings-, Liebes-, Wander- oder Marienlieder, das gemeinsame Singen und Musizieren weckt unsere Lebensgeister, stärkt unser Immunsystem, macht Spaß und bereitet Freude.



### 23. Juni – Seniorenwallfahrt



**nach Mariazell** und zum Erlaufsee, oder auf die Bürgeralpe. Näheres dazu im nächsten Pfarrblatt.

Wenn Sie zu unseren Seniorentreffs abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis 12 Uhr des jeweiligen Tages in der Pfarrkanzlei (0316 684645).

Auf nette, informative, aktive und schöne Stunden in Gemeinschaft freuen sich

*Angela Kamper und das Seniorenteam*

### Ostern tanzend entgegengeh'n

Herzliche Einladung zum meditativen Tanzen mit Gerlinde Jamnig am Mittwoch, den 1. April von 18.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrsaal Gösting.



Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit und tun Sie sich etwas Gutes.

**Herzliche Einladung zum Senioren u. Krankensonntag** am 22. März um 10:15 h in der Kirche. Es besteht auch die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Anschließend gibt es eine Jause im Pfarrsaal.



# DA BLEIBT NOCH ZEIT ZUM LEBEN.

Das Ziegelfertighaus. Massiv, wie selbst gebaut. Mit Fixpreis und Fixtermin.

## RAACH, WIE ES EINMAL WAR...

Mit der Zeit ändert sich die Besiedelung und das Erscheinungsbild von Talschaften, Ab 1843 mit dem Bau der Südbahn (Wien – Triest), welche seit dieser Zeit die ausufernde Mur mit Sandinseln vom Siedlungsgebiet Raach teilt, begann die Besiedelung von Raach. Zuvor waren nur einige Huben (Kleinbauern) und ein Gast-



Anton Godar's Gasthaus zum Raachwirt

haus in Raach. Bis 1930 wurde der nördliche Teil von Raach und ein schmaler Streifen zwischen Eisenbahn und Mur entlang der Straße von Gösting nach Judendorf mit einzelnen Häusern besiedelt. Nach 1930 wurde durch Parzellierung der Freifläche im Süden von Raach ein Siedlungsgebiet erschlossen, welches mit kleinen Eigenheimen und Wochenendhäusern besiedelt wurde. Ab 1970 verschwinden alle an der Murseite liegenden Häuser, weil der Straßenausbau - zuerst die Stadteinfahrt nach Graz und dann die Autobahn - diesen Bereich für sich beanspruchte.

### Großes Interesse an alten Fotos

Um diese Änderungen in der Besiedelung aber auch die der Bewohner zu erfassen, hatte Frau Waltraut Neubauer vor zwei Jahren die Idee, durch Sammlung von Fotografien dies zu dokumentieren. Durch den Umbau des Pfarrsaales in Raach im Vorjahr ergab sich nun gemeinsam mit dem Kirchenraum ein Forum, um diese Fotogra-

fien, welche von Herrn Robert Schrei in einer Power Point Schau zusammengefasst wurden, den Raachern und vielen Gästen aus der Nachbarschaft zu zeigen. Es wurden bisher zwei Vortragsnachmittage gestaltet, welche danach durch



Hochwasser 22.5.1938

ein gemeinsames Beisammensein im Pfarrsaal nachbesprochen wurden. Es sind noch weitere Vorträge dazu in Vorbereitung, um die vielen Änderungen in Raach in bildlicher Darstellung zu erfassen.

Großer Dank gebührt auch jenen Raachern, welche ihre Fotografien zum Einscannen zur Verfügung stellten. Erst dadurch konnte diese Vortragsreihe mit Leben erfüllt werden.

*Franz Neubauer*

# OSTERMARKT

Kreativwerkstatt

der Pfarre Gösting

Eröffnung:

Sa., 21. März

15 - 19 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt!

Weitere Termine:

So., 22.3./29.3./5.4.

nach der Messe

Palmbuschenverkauf

5. April (vor der Messe)

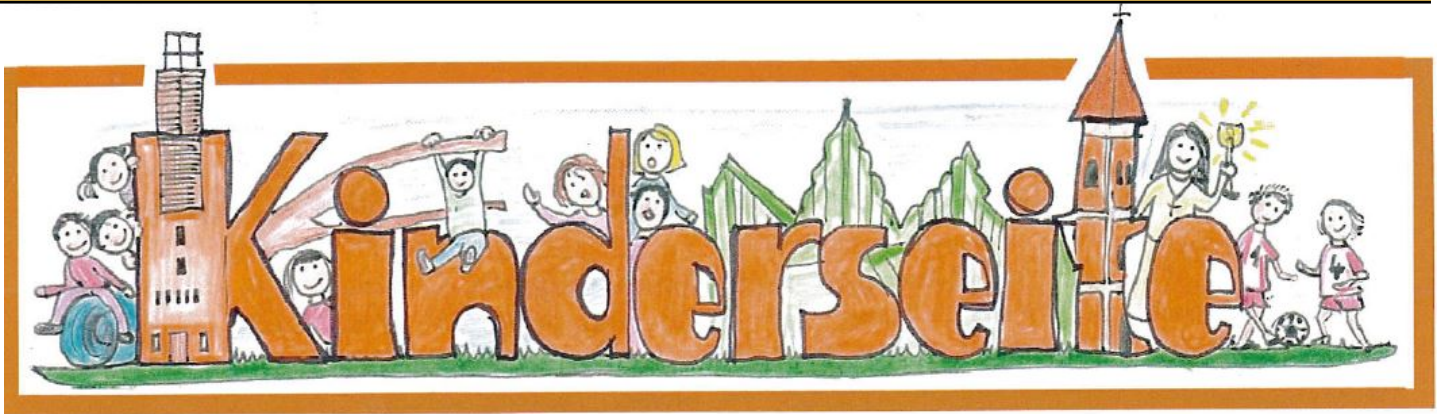


**Tierarztpraxis  
GÖSTING**  
www.tierarzt-goesting.at

---

8051 Graz, Müllerviertel 27  
Tel.: 0316/67 76 04  
Notfälle: 0664 / 3303179

Mo 08:00 - 10:00   17:00 - 19:00	<b>Dr. med. vet. Sabine LUKAS</b>  Interne Medizin, Chirurgie, Dermatologie, Labor, Digitales Röntgen, Zahnbehandlungen, Heilpilze, Homöopathie, Bachblüten, Lasertherapie, EU-Pass, Elektronische Tierkennzeichnung / Chip Parkplätze   Hausbesuche
Di   13:00 - 15:00	
Mi 08:00 - 10:00   17:00 - 19:00	
Do 08:00 - 10:00   13:00 - 15:00	
Fr 10:00 - 12:00   17:00 - 19:00	
Sa 10:00 - 12:00	



## KOMM UND MACH MIT – KINDERKIRCHE

Wir singen, beten, hören spannende Geschichten, basteln - wir erleben Gemeinschaft, aber auch Besinnung und Freude!

### GÖSTING – PFARRKIRCHE ST. ANNA

So., 8. 3. um 10.15 h (Thema - Freundschaft);

So., 5. 4. um 9 h, **Palmsonntag** (Thema – Einzug Jesu in Jerusalem);

So., 10.5. um 10.15 h (Thema: Muttertag)

### THAL – PFARRKIRCHE ST. JAKOB

So. 5.4. um 11.h., Palmsonntag (Thema - Einzug Jesus in Jerusalem)



### Termine für Kinder in der Fastenzeit:

Kinderkreuzweg: Fr., 27.3., 16.30 h am Kalvarienberg

Ministrantentag: Di., 7. 4., 9 – 13 h im Pfarrsaal Gösting

## HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSEREM JUNGSCCHARLAGER 2020 für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

**Wann:** So. 2. bis Fr. 7. August 2020    **Wo:** Hirschegg /Pack

Gemeinschaft erleben, viel Spiel und Spaß, Bewegung im Freien, Abenteuer, Nachtwanderung, neue Freundschaften schließen, besondere Erlebnisse und vieles mehr...

Komm, mach mit und lass dich überraschen! Du wirst es nicht bereuen!

**Kosten:** 150 € **Ministranten:** 80 € Infos und Anmeldung bei Cati Pop unter: 0676 8742 66 40

**Anmeldeschluss:** 30. Juni 2020



*Viel Spaß beim Kinderfasching, Ministranten- und Jungcharstunden*

# FREUD UND LEID IN DER PFARRE

## THAL

**Geburtstagsjubilare:** Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Gernot **Meigl**, Alois **Urdl**

Zum 75. Geburtstag: Stefanie **Baumgartner**, Anna **Gruber**, Ing. Herwig **Lisee**, Gertraud **Kreisler**, Renate **Schmid**

Zum 80. Geburtstag: Frieda **Mandl**, Erika **Baumgartner**

Zum 85. Geburtstag: Juliana **Müller**

Zum 90. Geburtstag: Stephanie **Friedl**

Zum 94. Geburtstag: Maria **Walcher**

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

**Verstorben sind in Thal:** DI Wolfgang Stark, Oberbichl; Cajetan Puntigam, Waldsdorf; Herta Tatzler, Unterbichl

## GÖSTING

**Geburtstagsjubilare:** Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Erna **Pretterhofer**, Ursula **Lenz**, Leopoldine **Oriold**, Ingrid **Pagger**

Zum 75. Geburtstag: Gerhard **Schwarz**, Friedrich **Weigend**, Erika **Bauer**, Josefine **Renn**, Ingrid **Kager**, Erika **Moriggl**

Zum 80. Geburtstag: Berta **Krachler**, Maria **Winkler**, DI Rudolf-Wolfgang **Steiner**, Gerlinde **Kles**, Ursula **Hetzendorf**, Siegfried **Reiter**, Erika **Eibl**

Zum 85. Geburtstag: Norbert **Lueger**

Zum 90. Geburtstag: Mathilde **Tomazini**, Gertrud **Voigtmann**

Zum 92. Geburtstag: Friederike **Stampl**

Zum 94. Geburtstag: Dorothea **Tropper**

Zum 95. Geburtstag: Maria **Offenmüller**

Zum 96. Geburtstag: Elsbeth **Kögl**

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

**Verstorben sind in Gösting:** Gerhard Hess, Müllerviertel; Margareta Lueger, Dr. Karl-Lueger-Straße; Johanna Frühwirth, Thalstraße; Edmund Oriold, Weidweg; Peter Zechmann, Göstingerstraße; Hildegard Dürnsteiner, Dolezalgasse; Helga Sojka, Anichgasse; Aloisia Müller, Kleinoschegstraße

**BESTATTUNG PREMSTÄTTEN**  
**24** Stunden erreichbar  
 Andreas Truchses, MBA, MSc  
 Hauptstraße 157  
 8141 Premstätten  
 Tel.: 03136 / 52 352  
 Mobil: 0664 / 35 67 749  
 BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE



AIRBRUSH MALEREI ANSTRICH TAPEZIEREN FASSADENBESCHICHTUNG  
 MALERMEISTERBETRIEB Z.U.  
**SCOTTY'S**  
 WELLS NICHT IMMER WEISS SEIN MURBII!  
 ☎ 0650/99 00 77 4  
 malerbetrieb-scottys@gmx.at  
 www.scottys-malermeisterbetrieb.at  
 KAPELLENWEG 10 8052 THAL-EBEN

**Jetzt den Wert Ihrer Immobilie feststellen**   
**Der Immo-Berater**  
 Für Sie als Verkäufer zählt der bestmögliche Verkauf Ihrer Immobilie. Gute Beratung rund um die Immobilie wird immer wichtiger! Jetzt unverbindlich einen Termin für die Beratung & Wertfeststellung (**auch Zinshaus**) mit dem Immo-Berater vereinbaren! [termin@derimmoberater.at](mailto:termin@derimmoberater.at)  
  
**BM DI (FH) Georg Franz**  
 ist **der Immo-Berater**  
 und erreichbar unter  
**0680 20 13 530**  
 Weitere Infos:  
**Innoestate GmbH**  
 Mariahilferstraße 32  
 8020 Graz  
[www.innoestate.at](http://www.innoestate.at)

  
**KALVARIEN APOTHEKE u. DROGERIE**  
 8051 Graz • Augasse 77 • Tel. 68 42 66  
 Mag. Heinz SCHERBELA KG  
 Allopathie, Homöopathie und Bachblüten  
 Kosmetika, Kräuter, Reformwaren  
 Diätetika

**MALERBETRIEB**  
*Joachim Köstenberger*  
 Am Waldsdorfberg 5  
 8051 Graz  
 Mobil: 0664 90 35 109  
 E-Mail: malerei.koestenberger@gmx.at



**Pfarre St. Jakob  
– Thal**



Am Kirchberg 1, 8051 Thal  
Tel. 57 22 26

Handy: 0676/8742 6522  
[thal@graz-seckau.at](mailto:thal@graz-seckau.at)  
<http://thal.graz-seckau.at>

Karl Niederer Pfarrer  
Ecaterina Pop Pastoral-Ass.  
Alfred Bartl Mesner  
Christoph Lang Zivildienner  
Renate Skerjanetz PGR-Vors.  
Elisabeth Bott stv. PGR-Vors.  
Josef Wetzelberger stv. WR-Vors.

**Pfarrkanzlei**

Donnerstag 10-12 h

**Gottesdienste in St. Jakob**

Sonntag 8.45 h  
1. Sonntag 10 h

**Sprechstunden Pfarrer**

Donnerstag 8 -12 h  
und nach Vereinbarung 68 46 45

**Krankenkommunion**

bitte in der Pfarrkanzlei melden

**Zwergerltreffen (Cati Pop)**

Mittwoch, Pfarrsaal 9 - 10.30 h

**Jungchar (Cati Pop)**

Mittwoch 14-tägig 16-17h

Ministranten: 14-tägig 16-17 h

**Geselliger Nachmittag 50+**

(Elisabeth Ospelt)

an einem Donnerstag im Monat 15 h

**Vinzenzgemeinschaft/Sozialkreis**

(Rudolf Petrik/E. Ospelt)

**Singkreis Thal: Mittwoch 18:45 h**

(Chia-Wen Hsieh-Nitsche)



IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber und Verleger:  
Röm.kath. Pfarrgemeinde Thal,  
Thal-Kirchberg 1, 8051 Graz und  
Röm.kath. Pfarrgemeinde Gösting,  
Göstingerstr. 189, 8051 Graz  
DVR Nr.: 0029874; Druck: Dorrong, Graz

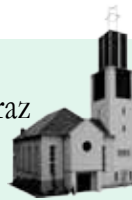
**Pfarre St. Anna- Gösting**

Göstingerstr. 189, 8051 Graz  
Tel. 68 46 45

Handy: 0676/87 42 6113

[graz-goesting@graz-seckau.at](mailto:graz-goesting@graz-seckau.at)

[Homepage: http://goesting.graz-seckau.at](http://goesting.graz-seckau.at)



Karl Niederer Pfarrer  
Ecaterina Pop Pastoral-Ass.  
Renate Benedikt Pfarrsekretärin  
Angela Kamper Pfarrcaritas  
Agnes Matuszewska pastorale MA  
Christoph Lang Zivildienner  
Angelika Dachs-Wiesinger  
PGR-Vorsitzende

Joachim Perstling stv. PGR-Vors.

Iris Heher-Milkowits stv. WR-Vors.

**Pfarrkanzlei**

Mittwoch bis Freitag 9 - 12 h

**Weltladen** zu den Kanzleizeiten

**Hl. Messen in St. Anna**

Samstag (Kapelle) 18 h  
Sonntag 10.15 h

1.So. im Mo: Wortgottesdienst 10.15h

2.So. im Mo: Kinderkirche

**Raach:** s. Seite 16

1. Fr. im Monat, 18 h

**Mlekusweg:** 11.4., 14 h, 30.4., 18 h

**Sprechstunde für Hilfesuchende**

(Angela Kamper, Christine Terno-  
betz) Mittwoch 9-12 Uhr

**Krankenkommunion**

bitte in der Pfarrkanzlei melden

**Elisabethrunde** (Maria Schauer)

Letzter Monatsmontag 18 h

**KAB-Runde** (Margret Pittner)

3. Dienstag im Monat 18.30 h

**Vinzenzgemeinschaft** (Angela Kam-  
per und Christine Ternobetz)

2. Donnerstag im Monat 18 h

**Ministrantenstunde** (Cati Pop)

Freitag 17 h

**Jungcharstunde** (Cati Pop)

Freitag 17 h

**Seniorentreff 60+** (Angela Kamper)

letzter Mittwoch i.M. 15-17 h

**Zwergerltreffen** (Cati Pop)

Dienstag 9-11 h

**Singkreis St. Anna** (R. Zavaczki)

Dienstag 19.45 h

**Kinderchor** „Kirchenmäuse“ (Ka-  
tarina Pachatz) Mittwoch 16:30 h

Musikalische Früherziehung

Mi., 15 h

**Jugendstunde** (Cati Pop) **Freitag**  
19 - 21 h

**Kreativwerkstatt** Donnerstag 9 h

**Aktivrunde:**

1. und 3. Dienstag 15 - 16.30 h

Beginn: 31. März

**Unsere Kontonummern**

**Pfarre Gösting:** (RAIBA)

AT59 3837 7000 0103 2002

**Pfarre Thal:**

AT97 3837 7000 0300 4686

**SOS – Hilfsfonds:**

AT59 3837 7000 0103 2002

**Spendenkonto Pfarrcaritas/  
Vinzenzgemeinschaft**

AT86 2081 5000 4155 0187

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

**Netzwerk von Christen:**

(RAIBA)

AT55 3837 7000 0103 4305

**Argentinien-Patenschaften:**

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

AT40 3837 7000 0103 9619

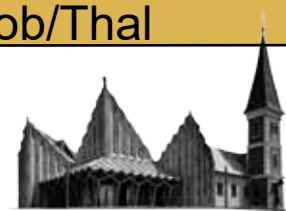
dampf  
hofer

gas  
wasser  
heizung  
installationen  
service  
klimaanlagen

A-8052 Graz, Steinbergstraße 140  
Tel./Fax: 0316-28 69 20  
Mobil: 0664-341 04 38  
e-mail: s.dampfhofer@aon.at



# PFARRTERMINE



Sa. 21.3. 15 h	Eröffnung <b>Ostermarkt</b>	So. 22.3. 8.45 h	Hl. Messe
So 22.3. 10.15 h	Hl. Messe, <b>Alten- und Kranken-sonntag</b> , Ostermarkt, Kreuzweg in Kalvarienberg um 16 Uhr	So. 29.3.8.45 h SZ	5. Fastenso.: Hl. Messe, Versöhnungsfeier
Di. 24.3. 15.30 h	Frauentreff (und 28.4., 26.5.)	Do 2.4. 19 h	Erstkommunionelternabend
19 h	Erstkommunion-Elternabend	<b>So. 5.4. 10.30 h</b>	<b>Palmsonntag, Palmweihe</b> bei Aufbahnhungshalle, Kinderkirche, <b>Suppen-sonntag</b>
Mi. 25.3. 15 h	<b>Senioren-Lebensfreude 60plus</b> Dr. Leopold, Mag. Hofbauer - Vorsorgevollmacht	Do. 9.4. 19.30 h	<b>Gründonnerstag</b> , Abendmahlfeier, Ölbergandacht
Fr. 27.3. 16.30 h	Kinderkreuzweg in Kalvarienberg	Fr. 10.4. 19.30 h	<b>Karfreitag</b> Gottesdienst
So. 29.3. 10.15 h	(SZ) Hl. Messe, <b>Versöhnungsfeier</b> , Geburtstagssegen	<b>Sa. 11.4.</b>	<b>OSTERSPEISENSEGNUNG:</b> 12 h Kreuzwirt, 12.45 h Pfarrkirche, 13 h Bildstock Waldsdorf, 14 h Eck, 14.30 h Kapelle Eben, 15 h Steinberg, 15.30 h Haslau, bei Schlechtwetter: 12 und 13.15 h Pfarrkirche
Mi. 1.4. 18 h	Meditatives Tanzen	20.30 h	Osternacht in Gösting
Sa. 4.4. 18 h	Palmweihe in Raach keine Vorabendmesse in Gösting	So. 12.4. 8.45 h	<b>Ostersonntag</b> , Hl. Messe
So. 5.4. 9 h	<b>PALMSONNTAG</b> Palmweihe, mit Singkreis St. Anna, Kinderkirche, Ostermarkt	Mo. 13.4. 8.30 h	<b>Ostermontag</b> , Emmausgang n. Raach
Di. 7.4. 9 - 13 h	Ministrantentag in Gösting	Do. 16.4. 15 h	Seniorennachmittag - Ursula Walch erzählt uns Märchen
Do. 9.4. 18 h	<b>Gründonnerstag</b> , Abendmahlfeier, Ölbergandacht	So. 19.4. 8.45 h	Hl. Messe
Fr. 10.4. 17 h	Kreuzwegprozession ab Interspar	Sa. 25.4. 10 h	Erstkommunion - Tauferinnerung
18 h	Karfreitagsfeier	So. 26.4. 8.45 h	Hl. Messe mit <b>Firmlingen</b>
Sa. 11.4.	<b>OSTERSPEISENSEGNUNGEN:</b> 10 h Raach; 11 h u. 14 h Pfarrkirche Gösting; 12.30 h Katholikentagkapelle; 14 h Kapelle am Robert-Mlekus-Weg; 15 h Weidweg; 16 h Wohnpark Gösting	So. 3.5. 10 h	Hl. Messe
20.30 h	<b>OSTERNACHT, Auferstehung</b>	Fr., Sa., 8./9. 5., 19.30 h	Kabarett im Thalsaal: Wolfgang Ott singt Bronner, Qualtinger, Kreisler
So. 12.4. 10.15 h	<b>Ostersonntag</b> , Hl. Messe, Ostereier suchen für Kinder	So. 10.5. 8.45 h	Hl. Messe, Muttertag
Mo. 13.4. 8.30 h	<b>Ostermontag</b> , Emmausgang ab Renn	Do. 14.5. 15 h	Seniorenachmittag - Israel-Dias
9.30 h	Ökumen. Gottesdienst in Raach	So. 17.5. 8.45 h	Hl. Messe
Do. 16.4. 19 h	<b>Gösting in alten Bildern</b> (M.Pittner)	<b>Do. 21.5. 10 h</b>	<b>Erstkommunion, Chr. Himmelfahrt</b>
So. 19.4. 10.15 h	Hl. Messe mit <b>Firmlingen</b>	So. 24.5. 8.45 h	Hl. Messe
Di. 21.4. 17 h	Trauercafe	Do. 28.5. 18 h	Kommunionabschluss in Raach
So. 26.4. 10.15 h	Hl. Messe mit Kommunionfamilien	Sa. 30.5. 10 h	<b>Firmung</b> mit P. August Janisch
Mi. 29.4. 15 h	Senioren-Lebensfreude 60plus: „Fit in den Frühling“	So. 31.5. 8.45 h	<b>Pfingstsonntag</b> , Hl. Messe
Fr. 1.5. 10 h	<b>Erstkommunion in Raach</b>	Mo. 1.6. 6 h	Pfingstmontag, Fußwallfahrt nach Straßengel
17 h	KAB- Messe Burgruine Gösting	10 h	Pfarrfest in Raach
So. 3.5. 10.15 h	Wortgottesdienst	So. 7.6. 10 h	Dankesmesse der Ehejubilare
So. 10.5. 10.15 h	Hl. Messe, Muttertag	Do. 11.6. 9 h	<b>Fronleichnam, Pfarrfest</b> , Kinderkirche
Sa. 16.5. 16 h	<b>Verwöhn-Nachmittag</b> mit Chor „Kirchenmäuse“ und feinsten Speisen (Benefiz für Göstinger Frauen)	Di. 23.6.	Seniorenwallfahrt nach Mariazell
So. 17.5. 10.15 h	<b>Erstkommunion</b>	So. 19.7 9.30 h	<b>JAKOBIFEST</b>
Sa. 23.5. 10 h	<b>Firmung</b> mit Dr. Herbert Meßner		
So. 24.5. 10.15 h	Dankesmesse der Ehejubilare		
Mi 27.5. 14 h	Senioren-Lebensfreude 60plus „Singen is unser Freud“		
So. 31.5. 10.15 h	<b>Pfingstsonntag</b> , Hl. Messe		
Mo. 1.6. 10 h	<b>Pfingstmontag, Pfarrfest Raach</b>		
So. 21.6. 10.15 h	<b>Pfarrfest Gösting</b>		
Di. 23.6.	Seniorenwallfahrt Mariazell		



Besuchen Sie unsere Homepage für Infos und Predigten: <http://goesting.graz-seckau.at/> <http://thal.graz-seckau.at/>

Die nächste Pfarrzeitung erscheint am 31. Mai 2020